

Der Schmied

von Tim Lütty, 9 Jahre, Klasse 3a, Grundschule Kleine Gartenstraße, Brandenburg an der Havel,
ausgezeichnet mit einem Sonderpreis

Es war einmal ein Schmied, der wohnte tief unter der Erde. Er war sehr freundlich und half den Menschen auf der Erde, sich vor Feinden zu schützen. Eines Tages ging ihm die Lava aus. Da kam eine weiße Fee herbei und zauberte die Lava wieder in den Kessel. Als der Schmied seine Arbeit fortsetzen wollte, hörte er ein Grollen unter ihm. Plötzlich schoss ein Drache aus der Erde, der von der frischen Lava angelockt wurde. Der Schmied wusste nicht, dass besonders böse Drachen für ihr Leben gerne Lava trinken. Er zog sein Schwert und wollte den Drachen vertreiben. Dies gelang ihm leider nicht und er musste die Fee und sich aus seiner Höhle retten. Dem Drachen gelüstete es nach mehr Lava und er grub sich langsam Richtung Erde, wo sich ein Dorf mit vielen Männern, Frauen und Kindern befand. Der Schmied musste ihnen unbedingt helfen, aber wie nur? Als er sich an der Oberfläche befand, kam ihm gleich sein Kater Mannimütze entgegen. Das war kein normaler Kater, es war ein geschickter und sprechender Kater, den die Fee erschaffen hatte. Sie überlegten, was sie tun können. Da hatte die Fee eine Idee. Hinter den sieben Bergen und hinter den sieben Zwergen liegt ein Zauberwald. Dort wohnen die Elfen und ein mächtiger König des Waldes. Dort werden Zauberedelsteine hergestellt, die Waffen wie zum Beispiel Schwerter noch mächtiger machen können. Sie machten sich auf den langen Weg. Die Reise dauerte sieben Tage und sieben Nächte und war sehr beschwerlich. Als sie endlich am Zauberwald angekommen waren, wurde ihnen der Weg versperrt. Der König sagte: „Ihr müsst zuerst mein Rätsel lösen, bevor ich euch den Edelstein geben werde.“ Es lautete: „Es kann fliegen ohne Flügel, man hört es, aber man kann es nicht sehen, und man spürt es.“ Sie hatten nur eine Minute Zeit, um das Rätsel zu lösen. Der Schmied, die Fee und der Kater Mannimütze überlegten angestrengt und konzentriert. Plötzlich schrie Mannimütze: „Ich weiß es, das kann nur der Wind sein!“ Der König des Waldes klatschte in die Hände und überreichte ihnen einen mächtigen Edelstein, der in das Schwert des Schmiedes passte. Sie machten sich voller Freude und Hoffnung auf den Weg nach Hause. Als sie nach sieben Tagen und sieben Nächten ihr Zuhause erreichten, bebte die Erde ganz fürchterlich. Der böse Drache hatte sich schon durch die Erde gegraben. Der Drache setzte sich über das Dorf und verlangte den Edelstein, denn er wusste, dass dieser ihn besiegen könnte. Der Schmied hatte sich das schon gedacht und hatte eine Attrappe aus Mist und Kirschsafte gebaut. Der Drache wiegte sich in Sicherheit und lachte laut, als er die Attrappe an seinen Klauen zermalmte. Dies nutzte der Schmied aus und stach das Schwert in den Bauch des Drachens. Er verwandelte sich in einen Ritter, der von nun an das Dorf beschützen sollte. Alle freuten sich und feierten den ganzen Abend. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.